

Anleitung zur Mitarbeiterdemotivation

Glücklicherweise gibt es Unterschiede zwischen Ihnen und Ihren Untergebenen. Machen Sie als Führungskraft bei jeder Gelegenheit klar, dass nur Sie selbst etwas entscheiden dürfen und auch die oder der Einzige sind, der diese Fähigkeit intellektuell beherrscht. Genießen Sie das berausende Gefühl, Macht ausüben zu können.

Sollten Sie sich jetzt die Frage stellen, wie eine solche Machtdemonstration und Schikane am leichtesten zu bewerkstelligen wäre, möchte ich Ihnen folgende Vorschläge näherbringen:

- Überantworten Sie Ihren Mitarbeitern unnötige und völlig widersinnige Aufgaben zur dringenden Erledigung. Wichtig dabei: Stellen Sie diese Dringlichkeit über die aller anderen Aufgaben. Erfreuen Sie sich an der Hektik und Gereiztheit, die vermutlich zeitgleich ausbrechen wird.
- Wenn Sie delegieren, so geben Sie sowohl die anzuwendende Methode als auch das gewünschte Ergebnis bekannt. Stellen Sie sicher, dass Methode und Ergebnis auf keinen Fall in Übereinstimmung zu bringen sind.
- Loben Sie keinesfalls! Niemals! Wenn Sie es dennoch bereits getan haben, hören Sie sofort damit auf! Freundlichkeit ist Schwäche und Sie wollen nicht zu den Schwachen gehören!
- Sehen Sie jeglichen Freiraum bei der Arbeitsplatzgestaltung als eine gute Möglichkeit, sich vor der Arbeit zu verstecken. Nicht auszudenken, was passieren würde, wenn jeder Mitarbeiter sich seinen eigenen Arbeitsplatz so gestalten könnte, wie er wollte. Es bestünde umgehend die Gefahr, dass er sich bei der Arbeit wohlfühlen könnte.



Buchtip

Christian A. Pongratz:
Betriebsdesaster.
Die Anleitung zum
Untergang.
Verlag durchdacht.cc,
159 Seiten,
24,50 Euro.
ISBN:
978-3-9503220-8-8

- Seien Sie ärgerlich! Im Bestfall beleidigen Sie Ihre Mitarbeiter vor Publikum oder machen Sie Witze auf deren Kosten.
- Lassen Sie Ihre Mitarbeiter in schwierigen Situationen im Regen stehen und helfen Sie niemandem.
- Sehen Sie Besonnenheit und Gleichmut als das, was sie wirklich sind, Zeichen der Schwäche. Explodieren Sie hin und wieder ohne Vorwarnung. Ein überraschender cholerischer Ausbruch schafft fundierte Demotivation über mehrere Tage.
- Sprechen Sie niemanden direkt an, sondern lassen Sie Ihre Meinungen durch andere übermitteln. Achten Sie darauf, dass diese Übermittlertätigkeiten von den «Kleinsten» in der Organisation wahrgenommen werden. Diese Methode ist auch eine traumhafte Lösung im Rahmen einer Kündigungswelle.

Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Auch individuelle Feinabstimmungen sind möglich und erwünscht. Nicht jeder Mensch und Mitarbeiter lässt sich gleich demotivieren. Ihr Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen sind in diesem Punkt gefragt wie sonst nur selten. Finden Sie den Schwachpunkt im Gegenüber und schlagen Sie darauf ein!

Christian A. Pongratz,
durchdacht.cc und betriebsdesaster.cc.
Alle Rechte vorbehalten.



Dr. Dr. Christian A. Pongratz, geboren 1973 in Klagenfurt/Kärnten/Österreich, studierte Rechtswissenschaften und Betriebswirtschaftslehre und war Gastprofessor an der Università Commerciale Luigi Bocconi in Mailand und Lektor an der Donau-Uni Krems an der FH Villach. Pongratz ist als Unternehmensberater (durchdacht.cc) und Wirtschaftskabarettist (betriebsdesaster.cc) in Österreich, Deutschland und Italien zugange.